

## PRESSEINFORMATION

**Koblenz, 26. Juni 2018**

### **Obility Insight 2018 – Einsichten in die digitale Transformation der Druck- und Medienbranche**

*Das traditionelle Obility-Anwendertreffen öffnete sich in diesem Jahr erstmals für „Nicht-Kunden“ und wurde als Obility Insight 2018 mehr denn je zum Branchentreff rund um die Digitalisierung der Druck- und Medienbranche.*

**De facto waren schon die Obility-Anwendertreffen der vergangenen Jahre nicht bloß Zusammenkünfte von Kunden des Unternehmens, sondern vielmehr Branchentreffen rund um den Aufbruch der Druck- und Medienbranche in das digitale Zeitalter. Dem trug das Unternehmen Rechnung, indem es seine Veranstaltung in Obility Insight 2018 umbenannte und erstmals auch für Interessenten öffnete. So blickten die knapp 70 Teilnehmer unter dem Motto „Voneinander lernen, miteinander profitieren“ in Höhr-Grenzhausen bei Koblenz am 7. und 8. Juni dank der interessanten Beiträge der Referenten einmal mehr über den Tellerrand und beschäftigten sich über die Technik hinaus auch mit Aspekten, die Unternehmen bei der Digitalisierung und Vernetzung ihrer Prozesse allzu gerne außen vor lassen.**

Ein Höhepunkt von Obility Insight 2018 war der Vortrag von Honorarprofessor Frank Widmayer von der Karlshochschule in Karlsruhe zu Personal-Management und Führung in der dynamischen digitalen Unternehmenswelt. Er gab den Teilnehmern Denkanstöße mit auf den Weg, wie sie ihre Betriebe in der so genannten VUCA-Welt (Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity) organisieren, die von Risikohaftigkeit, Ungewissheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit geprägt ist. Er wurde ideal von Diplom-Pädagogin Tina Dieterich ergänzt, die ebenfalls an der Hochschule in Karlsruhe lehrt und Unternehmen in Veränderungsprozessen als Coach sowie

Beraterin zur Seite steht. In ihrem heiteren Vortrag „Die Kunst, sich nicht zu verändern“ erinnerte sie ihre Zuhörer daran, dass sich Unternehmen seit je her verändern mussten und lieferte Impulse, wie sich Mitarbeiter zu Veränderungen motivieren lassen, ohne Vorschriften zu machen.



Diplom-Pädagogin Tina Dieterich unterhielt die Teilnehmer von Obility Insight 2018 mit ihrem Vortrag zum Thema „Die Kunst, sich nicht zu verändern“ und regte sie dabei zum Nachdenken an.

### **Realer Nutzwert**

Online-Marketing und Suchmaschinenoptimierung (Search Engine Optimization / SEO) spielen nicht nur im Online-Handel eine Schlüsselrolle, sondern entscheiden generell zunehmend über den Vertriebs Erfolg von Unternehmen mit. So wurde auch der Vortrag von Web-Experte Jan Wambach zu diesem Thema sehr positiv aufgenommen. „Mit professionellem SEO bekommen Sie mehr Besucher auf Ihre Webseiten und verlängern deren Verweildauer. Das wiederum führt zu mehr Kontakten oder höheren Abschlussraten und somit zu mehr Umsatz“, fasste der Experte den Nutzen zusammen. Von zentraler Bedeutung seien die Inhalte der Webseiten: „Gute Inhalte verkaufen besonders gut.“ Aber SEO funktioniert nicht auf die Schnelle. Vielmehr seien mittel- bis langfristige Strategien gefragt. Belastbare Resultate zeigten sich in aller Regel erst nach sechs bis 18 Monaten.

Ein wichtiges Thema beleuchtete Daniel Leuering, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der AllBytes GmbH: Infrastruktur und Sicherheit moderner IT-Systeme. Er stellte die Vor- und Nachteile von Installationen auf lokalen Rechnern und Netzwerk-Servern denen von Cloud-Lösungen gegenüber und empfahl seinen Zuhörern, auf cloudbasierte Lösungen zu vertrauen. Sowohl bei privaten als auch bei öffentlichen Cloud-Lösungen ließen sich die Daten auf externen Servern sicher speichern. Automatisches Erstellen von Backups und Updates, kalkulierbare Kosten, einfache Skalierbarkeit sowie Zugriff von unterwegs aus seien einige der wichtigsten Vorteile. „Nutzen Sie auf jeden Fall eine Cloud-Lösung“, so Leuering. „Obility erfüllt dafür alle Voraussetzungen.“

Realen Nutzwert bot auch der Beitrag von Unternehmensberater Tilman Süss von der BerlinerStrategen GmbH zu öffentlichen Fördermitteln rund um die Digitalisierung ihrer Prozesse. Die Teilnehmer der Veranstaltung erfuhren, in welchen Situationen und unter welchen Bedingungen Unternehmen auf Fördermittel zugreifen können und wie hoch die maximalen Fördersätze in den unterschiedlichen Regionen Deutschlands sind.

### **Prozessoptimierung entscheidet über den Erfolg**

Mit seiner Präsentation „Prozesse im Fokus – Lösungen von Obility“ zeigte Geschäftsführer Frank Siegel die vielfältigen Möglichkeiten der Prozessoptimierung mit der E-Business Print-Plattform auf und arbeitete diese an der Frage „Warum geht das mit Obility?“ ab. „Die für die Automatisierung erforderliche Funktionalität ist bei Obility selbst im kleinsten Modul vorhanden“, so Siegel. Egal, ob Kunden offene Online-Shops, geschlossene B2B-Portale für Unternehmen, Organisationen und Behörden oder gar keine Web-Shops betreiben – automatisierte und standardisierte Arbeitsabläufe entscheiden mehr denn je über die Wirtschaftlichkeit der Druck- und Medienproduktion. „Die Prozesskosten sind letztlich der Maßstab“, meinte Siegel und unterstrich diese Aussage anhand der Kosten pro Auftragsposition bei einem fiktiven Beispiel.

Obility sei grundsätzlich eine Standardlösung, lasse sich aber besonders flexibel an individuelle Anforderungen anpassen. Das bestätigten auch die Druckdienstleister, die berichteten, wie sie ihre Prozesse mit Obility verändert und optimiert haben. Einen entsprechenden Beitrag lieferten Thorsten Senkel und Wolfgang Ermisch vom Druckhaus Beinecke Dickmanns.

Zudem betonte Siegel die Bedeutung der Offenheit der Obility-Plattform, dank der sich die E-Business Print-Lösung dynamisch mit Software-Lösungen und Dienstleistungen anderer Anbieter integrieren lässt. Als Beispiele nannte der Obility-Geschäftsführer Kooperation mit Finanzinstitutionen sowie mit IT- und Logistik-Dienstleistern, deren Angebote Obility-Kunden

direkt aus dem System heraus nutzen können. „Verkaufen Sie Ihren Kunden Lösungen, nicht bloß Produkte“ forderte Siegel die Teilnehmer auf. „Gefragt sind mehr und mehr intelligente Dienstleistungen, also innovative Geschäftskonzepte. Mit Obility können Sie diese flexibel realisieren.“



Die drei Obility-Geschäftsführer Frank Siegel, Jens Pötz und Werner Jung (von links nach rechts) stellten die jüngsten und geplanten Weiterentwicklungen für die E-Business Print-Plattform Obility vor.

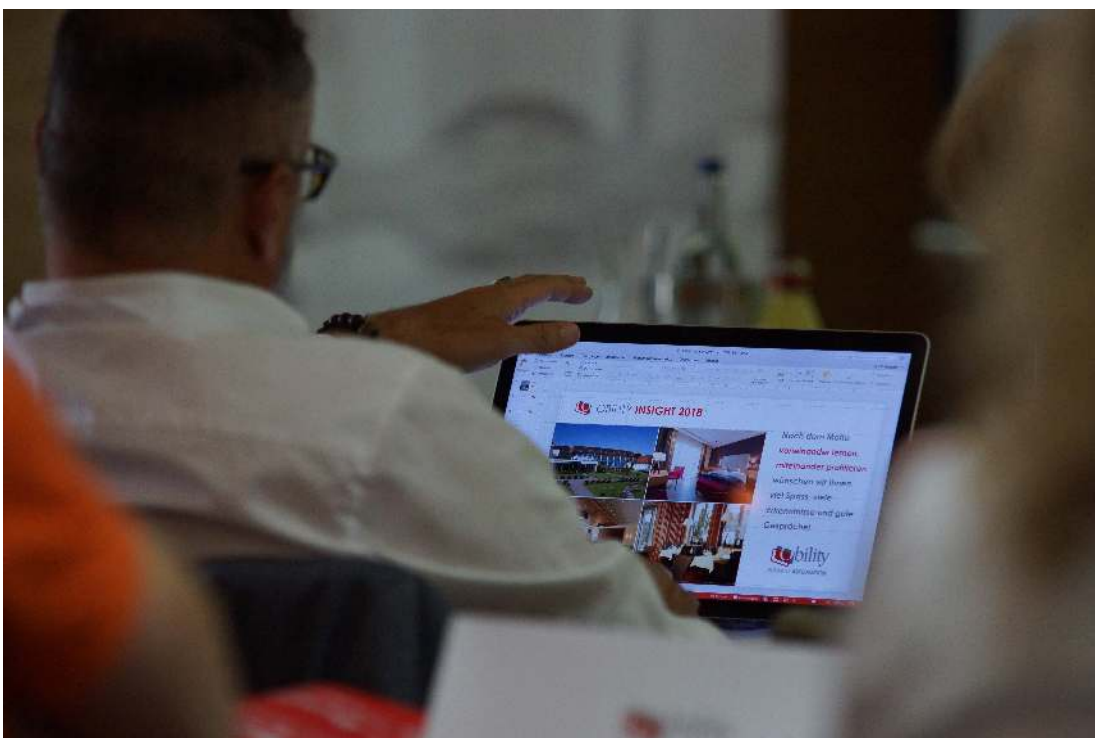
### **Stetig neue Möglichkeiten**

Obility basiert auf vier Säulen, die jeweils mit entsprechender Funktionalität aufwarten. So können Unternehmen mit den Obility Printshops die Bestellprozesse für ihre Druckerzeugnisse vereinfachen. Die Säule Obility Web2Print Tool-Set umfasst alle erforderlichen Werkzeuge für eine einfache Online-Gestaltung, Konfiguration und Kalkulation von Drucksachen. Mit Obility ERP2/Smart MIS bietet die E-Business Print-Lösung alle Möglichkeiten der Organisation auch der betriebswirtschaftlichen Aufgaben, während Obility Print Procurement eine onlinebasierte Plattform für Druckeinkäufer ist, die eine kostengünstige und effiziente Beschaffung von Druckerzeugnissen erlaubt.

Derzeit stellt Obility Kunden auf das aktuelle Release R50 um und erweitert sein Team um zusätzliche Systemberater. „Darüber hinaus bauen wir die ERP- und MIS-Funktionalität von Obility kontinuierlich aus und erweitern unsere Lösung generell um innovative Möglichkeiten“, versprach Geschäftsführer Werner Jung, der im Hause Obility die technische Entwicklung verantwortet. So waren die jüngsten und geplanten Weiterentwicklungen ein weiterer Fokus von Obility Insight 2018. Unter anderem wurden die neuen Funktionen und das neue Design des

freien HTML-Designers Pro sowie mit Obility Publisher ein Werkzeug für das Zusammenstellen von Inhalten für bedarfsgerecht produzierte Drucksachen wie Kataloge, Preislisten, Verlagsprodukte oder Handbücher vorgestellt. Weitere Beispiele für Innovationen sind darüber hinaus ein Content-Management-System für individuelle, SEO-relevante Seitengenerierung in Obility-Shops, die Digital-, Offset- und Finishing-Kalkulation SMART MIS Kalkulation, das Planungswerkzeug ERP2 Produktionsplanung mit Plantafel sowie BDE und Zeitwirtschaft für das Erfassen und Auswerten von Betriebsdaten.

Die Pausen und das gemeinsame „Networking Dinner“ nutzen die Teilnehmer intensiv für den Informationsaustausch untereinander. Darüber hinaus standen während der Veranstaltung erstmals Software-Consultants von Obility für Gespräche zu den individuellen Anforderungen der Besucher an die Digitalisierung ihrer Prozesse zur Verfügung. Dabei zeigten sie anhand von Live-Demos, wie flexibel und komfortabel sich mit Obility Prozesse in der Druck- und Medienproduktion automatisieren lassen. „Das Format von Obility Insight 2018 kam bei unseren Besuchern gut an. Wir werden daran im kommenden Jahr anknüpfen“, blickte Obility-Geschäftsführer Jens Pötz in die Zukunft.



Das Motto von Obility Insight 2018 lautete „Voneinander lernen, miteinander profitieren.“

## **Über Obility**

Die Obility GmbH mit Sitz in Koblenz ist Spezialist für online-basierte Geschäftsprozesse. Seit mehr als 15 Jahren realisiert Obility für Kunden E-Commerce- und E-Business-Systeme, insbesondere im Bereich der Druckindustrie. Das Team besteht aus 30 IT-Experten, Software-Entwicklern, kaufmännischen Beratern und erfahrenen Spezialisten aus der Druckindustrie. Auf Basis dieser Kompetenzen und im Dialog mit Kunden werden Anwendungen permanent optimiert und weiterentwickelt.

Die Software-Lösung Obility ist ein umfassendes, plattformunabhängiges E-Business-System, das die Effektivität und die Effizienz von externen und internen Geschäftsprozessen mit dem Einsatz von Online-Technologien signifikant steigert. Insbesondere Druck- und Mediendienstleister können mit Print Shops und Web-to-Print-Werkzeugen von Obility mehr erwirtschaften sowie mit dem Obility ERP II und SMART MIS-System interne Abläufe automatisieren und so Zeit und Kosten sparen. Das bedeutet mehr Umsatz mit weniger Aufwand und verbessert signifikant die Profitabilität von Unternehmen. Dank der modularen Struktur können Kunden aus der umfassenden Funktionalität des Obility-Standards die Möglichkeiten auswählen, die ihre Online-Konzepte und Geschäftsabläufe optimal unterstützen. Eine Besonderheit der Obility-Lösung ist die Flexibilität, mit der Kunden die Prozesse und Workflows individuell anpassen sowie geschlossene und offene Shops für ihre Kunden eröffnen können – ohne großen Programmier- und Kostenaufwand. Das ist für Obility-Anwender ein entscheidender Kosten- und Zeitvorteil. Obility ermöglicht eine konsequente Kundenorientierung, die heute ein entscheidender Schlüssel zum Erfolg ist. Damit Unternehmen ihre komplette Lieferkette im Griff haben, lassen sich externe Systeme von Kunden, Lieferanten, Versendern, Payment Providern und anderen Partnern über offene Schnittstellen nahtlos in Obility integrieren. Gleichzeitig können Funktionen von Obility ohne weiteres auch in Fremdlösungen genutzt werden.

### **Weitere Informationen für Redaktionen:**

*Obility GmbH  
Frank Siegel  
Geschäftsführer  
Niederberger Höhe 14B, D-56077 Koblenz  
Telefon: +49 261 5008130  
E-Mail: frank.siegel@obility.de  
Website: <http://www.obility.de>*

*Redaktionsbüro Maruschik  
Am Sonnenhang 3a, D-87629 Füssen  
Telefon: +49 8362 9256177*

*Mobil: +49 151 1955 7472*

*E-Mail: [j.m@redaktion-maruschzik.de](mailto:j.m@redaktion-maruschzik.de)*